



Interpellation Nr. 117 2004/2008

Eingang Stadtkanzlei: 9. Januar 2006

Ein Sporthallenkonzept für Luzern?

In den Luzerner Sportkreisen ist sattsam bekannt, dass die vorhandenen Turn- und Sporthallen äusserst gut belegt, teilweise sogar überbelastet sind. Da nahezu alle städtischen Hallen, aber auch die Hallen der Agglomerationsgemeinden, hauptsächlich für schulische Bedürfnisse gebaut wurden, geniessen die Belegungen der Schulen nach deren Stundenplänen den Vorrang. Die Luzerner Sportvereine, welche vor allem die Abend-, Nacht- und Wochenendstunden in den Hallen belegen, haben sich in den letzten Jahren damit abfinden müssen, dass kaum mehr Ausweitungen ihres Trainings-, Wettkampf- und Spielbetriebs möglich sind. Der Bedarf für neue Gruppen, Freizeitsportler, Ausdehnungen der Jugendabteilungen und Zusatztrainings bei Spitzensportarten kann schon seit Jahren nicht mehr gedeckt werden.

Nun vernehmen wir aus der Presse, dass die Behörden des Kantons Luzern offenbar bei der Projektierung des neuen Universitätsgebäudes gänzlich auf ein Angebot an Sportinfrastruktur verzichten wollen. Trotzdem wird der Campus der Uni Luzern nicht auf sportliche Aktivitäten verzichten können und wollen. Die öffentlichen Angebote wie z. B. Swiss Life Arena, Strandbäder, Hallenbad und Vita Parcours werden niemals ausreichen, den Freizeitsport-Bedürfnissen der Studierenden gerecht zu werden. Für uns steht fest, dass zusätzliche Turn- und Sporthallen bereitgestellt werden müssen. Wir stellen uns vor, dass ein regionales Luzerner Sporthallenkonzept erarbeitet werden muss.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es von den Uni-Verantwortlichen des Kantons Luzern Anfragen an die Stadtverwaltung um Mitbenützung der städtischen Sporthalleninfrastruktur? Wie sind gegebenenfalls solche bisher beantwortet worden?
2. Ist der Stadtrat bereit, zusammen mit den kantonalen Stellen über die Benützungsoptimierung der bestehenden und die Bereitstellung neuer Sporthallen zu diskutieren und Lösungen zu suchen? Ist er bereit, an einem Luzerner Sporthallenkonzept aktiv mitzuarbeiten?

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

3. Teilt der Stadtrat unsere Auffassung, dass bei der Suche nach Lösungen die Agglomerationsgemeinden, so sich diese in geografisch vernünftiger Nähe zum Campus der Uni Luzern befinden, in die Gespräche einbezogen werden müssen?
4. Kann sich der Stadtrat vorstellen, sich bei der Suche nach Lösungen massgeblich einzugeben, um dabei die Interessen der Luzerner Sportvereine gleichzeitig wirkungsvoll zu vertreten?
5. Sieht der Stadtrat eine Möglichkeit, die Vereinigung „IG Sport Luzern plus“ gegebenenfalls bei einer Lösungsfindung aktiv einzubinden oder dieser sogar die Federführung eines derartigen Projekts zu übertragen?
6. Teilt der Stadtrat unsere Ansicht, dass die inzwischen unbestrittene Forderung nach der Erstellung einer Saalsporthalle in die Überlegungen miteinbezogen werden muss?
7. Ist der Stadtrat bereit, mindestens zur Anschiebung eines Projekts für ein Sporthallenkonzept der Agglomeration Luzern die Führung zu übernehmen und von sich aus aktiv die Betroffenen (Kanton, Gemeinden, evtl. auch Verbände und Vereine) zur Mitarbeit zu bewegen?

Markus Mächler
namens der CVP-Fraktion